



Benutzungssatzung der Offenen Ganztagsbetreuung einschließlich Ferienbetreuung der Gemeinde Salching (OGTS Benutzungssatzung)

Die Gemeinde Salching erlässt aufgrund der Artikel 23 und 24 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern folgende Satzung:

Inhaltsübersicht

§ 1	Gegenstand der Satzung; Öffentliche Einrichtung	§ 11	Abmeldung und Kündigung
§ 2	Benutzerkreis	§ 12	Programm der Ferienbetreuung-
§ 3	Aufnahme		
§ 4	Platzvergabe	Abschnitt 3 Allgemeine Bestimmungen	
Abschnitt 1 Schulzeitbetreuung		§ 13	Verpflegung
§ 5	Betreuungszeiten	§ 14	Aufsichtspflicht
§ 6	Anwesenheitspflicht	§ 15	Erkrankungen
Abschnitt 2 Ferienbetreuung		§ 16	Ausschluss
§ 7	Umfang der Ferienbetreuung	§ 17	Gebühren
§ 8	Schließzeiten	§ 18	Unfallversicherungsschutz
§ 9	Betreuungszeiten in den Ferien	§ 19	Datenschutz
§ 10	Anmeldung zur Ferienbetreuung	§ 20	Inkrafttreten
		§ 21	Inkrafttreten

§ 1

Gegenstand der Satzung; Öffentliche Einrichtung

1. Die Gemeinde Salching betreibt die Offene Ganztagsbetreuung (OGTS) an der Grundschule Salching einschließlich einer Ferienbetreuung als öffentliche Einrichtung im Rahmen der jeweils geltenden Bestimmungen des Freistaats Bayern. Die OGTS ist eine schulische Veranstaltung; die Gesamtverantwortung obliegt der Schulleitung.
2. Grundlage für die Einrichtung und Durchführung der OGTS sind die einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen sowie die Bekanntmachungen des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus in ihrer jeweils gültigen Fassung.
3. Die OGTS dient der Bildung, Erziehung, Förderung und Betreuung der Schülerinnen und Schüler der Grundschule Salching im Anschluss an den Unterricht. Sie unterstützt die individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler, fördert Chancengleichheit und trägt zu einer besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf bei.
4. Die Betreuung erfolgt in den Räumlichkeiten der Grundschule durch pädagogisches Fachpersonal sowie geeignete Betreuungskräfte. Das Angebot umfasst insbesondere die Mittagsverpflegung, die Hausaufgaben- und Lernzeit sowie pädagogisch begleitete Freizeit – und Förderangebote. Die Gemeinde Salching stellt hierfür die erforderlichen Räumlichkeiten und das notwendige Personal zur Verfügung.
5. Das Betreuungsjahr beginnt am ersten Schultag und endet am letzten Ferientag der darauffolgenden Sommerferien. Die Einrichtung wird ohne Gewinnerzielungsabsicht betrieben.
6. Die Einrichtung verfügt über bis zu 70 Betreuungsplätze pro Tag. Über die Vergabe der Plätze entscheidet die Gemeinde nach Maßgabe dieser Satzung.
7. Die Ferienbetreuung ergänzt das Betreuungsangebots der Ganztagsbetreuung gemäß § 24 Abs. 4 SGB VIII. Umfang, Zeiten und Voraussetzungen der Inanspruchnahme richten sich nach den Bestimmungen dieser Satzung.

§ 2

Benutzerkreis

1. Zur Benutzung der offenen Ganztagsbetreuung (OGTS) und der Ferienbetreuung sind die Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufen 1 bis 4 der Grundschule Salching zugelassen.
2. Über die Aufnahme weiterer Schülerinnen und Schüler oder Ausnahmen von Absatz 1 entscheidet die Gemeinde Salching im Einzelfall, sofern die personellen, räumlichen und organisatorischen Voraussetzungen dies zulassen.

§ 3

Aufnahme

1. Die Aufnahme in die Offene Ganztagsbetreuung und Ferienbetreuung erfolgt auf schriftlichen Antrag der Personensorgeberechtigten. Der Antrag für die Offene Ganztagsbetreuung ist grundsätzlich bis zum 30. April für das folgende Betreuungsjahr bei der Gemeinde Salching einzureichen. Der Antrag für die Ferienbetreuung bis spätestens 30. September des aktuellen Schuljahres. Später eingehende Anträge können berücksichtigt werden, soweit freie Betreuungsplätze vorhanden sind.
2. Aufnahmeberechtigt sind Schülerinnen und Schüler der Grundschule Salching.
3. Die Anmeldung gilt grundsätzlich für das gesamte Schuljahr und ist verbindlich. Mit der Anmeldung sind die gewünschten Betreuungs- bzw. Buchungszeiten unter Beachtung der festgelegten Mindestbuchungszeiten verbindlich festzulegen.
4. Die Personensorgeberechtigten haben alle für die Aufnahme erforderlichen Angaben vollständig und wahrheitsgemäß zu machen. Änderungen, insbesondere hinsichtlich der Anschrift, des Sorgerechts oder sonstiger für das Betreuungsverhältnis wesentlicher Umstände, sind der Gemeinde unverzüglich mitzuteilen. Bei einem beabsichtigten Zuzug in die Gemeinde ist ein geeigneter Nachweis vorzulegen.
5. Unrichtige oder unvollständige Angaben können zur Ablehnung des Aufnahmeantrags oder zum Widerruf einer bereits erteilten Platzzusage führen.
6. Die Aufnahme erfolgt im Rahmen der verfügbaren Betreuungsplätze sowie der personellen, räumlichen und organisatorischen Kapazitäten der Einrichtung. Übersteigt die Zahl der Anmeldungen die verfügbaren Plätze, erfolgt die Platzvergabe nach den Kriterien des § 4 dieser Satzung.
7. Ab dem Schuljahr 2026/2027 besteht nach Maßgabe des § 24 Abs. 4 SGB VIII ein gesetzlicher Anspruch auf ganztägige Förderung für Kinder im Grundschulalter. Die Gemeinde Salching wirkt als Sachaufwandsträger im Rahmen ihrer Zuständigkeiten an der Erfüllung dieses Anspruchs mit.
8. Die Aufnahme wird schriftlich bestätigt.
9. Eine kurzfristige oder vorübergehende Betreuung ohne entsprechende Anmeldung ist nicht möglich. Erscheint das Kind ohne rechtzeitige Mitteilung nicht zum vereinbarten Aufnahmetermin, kann die Aufnahmezusage widerrufen werden.

§ 4

Platzvergabe

1. Die Gemeinde berücksichtigt bei der Vergabe der Betreuungsplätze den gesetzlichen Anspruch auf ganztägige Förderung gemäß § 24 Abs. 4 SGB VIII.

2. Soweit die Zahl der Anmeldungen die vorhandenen Kapazitäten überschreitet, erfolgt die Vergabe nach folgenden Kriterien:
 - a) Kinder von alleinerziehenden Personensorgeberechtigten, die einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder sich in einer Schul- oder Berufsausbildung, einem Studium oder einer beruflichen Eingliederungsmaßnahme befinden,
 - b) Kinder, deren Personensorgeberechtigte beide einer Erwerbstätigkeit nachgehen oder sich in einer Schul- oder Berufsausbildung, einem Studium oder einer beruflichen Eingliederungsmaßnahme befinden,
 - c) Geschwisterkinder, die bereits die Offene Ganztagsbetreuung der Grundschule Salching besuchen,
 - d) Reihenfolge des Eingangs der vollständigen Anmeldeunterlagen.
3. Die Personensorgeberechtigten haben die für die Entscheidung erforderlichen Nachweise auf Verlangen der Gemeinde vorzulegen.

Abschnitt 1 – Schulzeitbetreuung (OGTS)

§ 5

Betreuungszeiten während der Schulzeit

1. Die offene Ganztagsbetreuung findet an den Schultagen Montag bis Freitag jeweils im Anschluss an den Unterricht bis längstens 16 Uhr statt.
2. Die Gemeinde Salching kann die Öffnungszeiten anpassen, soweit dies aus organisatorischen, personellen und schulischen Gründen notwendig ist.
3. Die Personensorgeberechtigten legen mit der Anmeldung die gewünschten Betreuungs- bzw. Buchungszeiten verbindlich fest. Es gelten die festgelegten Mindestbuchungszeiten.
4. Änderungen der gebuchten Betreuungszeiten während des Betreuungsjahres sind nur auf schriftlichen Antrag der Personensorgeberechtigten möglich. Der Antrag ist mindestens vier Wochen vor dem gewünschten Änderungszeitpunkt bei der Leitung der Offenen Ganztagsbetreuung einzureichen. Über den Antrag entscheidet die Einrichtungsleitung in Abstimmung mit der Verwaltung im Rahmen der personellen, räumlichen und organisatorischen Möglichkeiten.
5. Ein Anspruch auf Änderung der gebuchten Betreuungszeiten besteht nicht.
6. Nicht genutzte Betreuungszeiten können nicht auf andere Tage übertragen oder mit den Buchungszeiten an anderen Buchungstagen verrechnet werden.
7. An gesetzlichen Feiertagen bleibt der Offene Ganztags geschlossen.

8. Die Einrichtung kann außerdem aus wichtigen Gründen, insbesondere bei Personalausfällen, Fortbildungen, behördlichen Anordnungen oder sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen, vorübergehend ganz oder teilweise geschlossen werden. Ein Anspruch auf Ersatzbetreuung oder Schadensersatz besteht in diesen Fällen nicht.

§ 6

Anwesenheitspflicht

1. Die angemeldeten Kinder sind verpflichtet, regelmäßig und entsprechend den gebuchten Betreuungszeiten an der Offenen Ganztagsbetreuung teilzunehmen.
2. Kann ein Kind die Betreuung nicht besuchen, ist die Schulleitung der Grundschule Salching unverzüglich durch die Personensorgeberechtigten zu informieren. Dies gilt insbesondere bei Krankheit oder sonstiger Verhinderung.
3. Beurlaubungen während der gebuchten Betreuungszeiten sind grundsätzlich nur in begründeten Ausnahmefällen zulässig und der Schulleitung möglichst frühzeitig schriftlich mitzuteilen.

Abschnitt 2 – Ferienbetreuung

§ 7

Umfang der Ferienbetreuung

1. Die Gemeinde bietet im Rahmen ihrer organisatorischen und personellen Möglichkeiten eine Ferienbetreuung an.
2. Die Ferienbetreuung kann insbesondere während folgenden Ferienzeiten angeboten werden:
 - Herbstferien,
 - Buß- und Bettag,
 - Faschingsferien,
 - Osterferien,
 - Pfingstferien,
 - Sommerferien.

§ 8

Schließzeiten

Die Gemeinde kann jährlich Schließzeiten festlegen. Die Schließtage betragen maximal 20 Tage pro Kalenderjahr.

Die Schließzeiten werden spätestens bis zum 30.04. für das folgende Schuljahr bekanntgegeben.

Zusätzliche Schließungen sind insbesondere zulässig bei

- a) höherer Gewalt,
- b) behördlichen Anordnungen,
- c) erheblichem Personalmangel,
- d) notwendigen Bau-, Wartungs- oder Instandhaltungsmaßnahmen sowie
- e) sonstigen unvorhersehbaren Ereignissen, die einen ordnungsgemäßen Betrieb der Einrichtung unmöglich machen.

§ 9

Betreuungszeiten während den Ferien

1. Die Ferienbetreuung findet grundsätzlich von Montag bis Freitag statt. An gesetzlichen Feiertagen bleibt die Ferienbetreuung geschlossen.
2. Die täglichen Betreuungszeiten werden von der Gemeinde rechtzeitig bekanntgegeben.
3. Umfang und Ausgestaltung der Ferienbetreuung orientieren sich an den gesetzlichen Vorgaben sowie den personellen und organisatorischen Möglichkeiten der Gemeinde.

§ 10

Anmeldung zur Ferienbetreuung

1. Die Teilnahme an der Ferienbetreuung setzt eine gesonderte schriftliche Anmeldung voraus. Die Anmeldung der Ferienbetreuung ist verbindlich und eine Nichtinanspruchnahme ist nicht gebührenfrei.
2. Die Anmeldefristen und Anmeldeverfahren, gem. § 3 dieser Satzung, werden von der Gemeinde bekanntgegeben.
3. Mit Ablauf der Anmeldefrist ist die Anmeldung verbindlich.
4. Änderungen oder Nachmeldungen nach Ablauf der Anmeldefrist können nur berücksichtigt werden, soweit freie Betreuungsplätze vorhanden sind und organisatorische Gründe nicht entgegenstehen.

§ 11

Abmeldung und Kündigung der Ferienbetreuung

1. Eine Abmeldung von der verbindlich angemeldeten Ferienbetreuung ist grundsätzlich nur bis zum Ablauf der von der Gemeinde bekanntgegebenen Anmeldefrist möglich.
2. Nach Ablauf der Anmeldefrist ist eine Abmeldung nur in begründeten Ausnahmefällen, insbesondere bei längerer Erkrankung des Kindes oder aus sonstigen wichtigen Gründen, möglich. Die entsprechenden Nachweise sind der Gemeinde auf Verlangen vorzulegen.
3. Eine Erstattung der für die Ferienbetreuung festgesetzten Gebühren erfolgt bei einer Abmeldung nach Ablauf der Anmeldefrist grundsätzlich nicht, soweit die gemeindliche Gebührensatzung nichts anderes bestimmt.
4. Die Gemeinde kann die Teilnahme eines Kindes an der Ferienbetreuung aus wichtigem Grund kündigen oder ausschließen. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn
 - a) das Kind den Ablauf der Ferienbetreuung nachhaltig stört,
 - b) von dem Kind eine erhebliche Gefährdung für sich selbst oder andere ausgeht,
 - c) die Personensorgeberechtigten wiederholt gegen die Bestimmungen dieser Satzung oder Anordnungen der Gemeinde verstoßen oder
 - d) die Teilnahme aus sonstigen schwerwiegenden Gründen nicht mehr zumutbar ist.
5. Vor einer Kündigung oder einem Ausschluss nach Abs. 4 sollen die Personensorgeberechtigten angehört werden, soweit nicht ein sofortiges Handeln zum Schutz anderer Kinder oder des Personals erforderlich ist.

§ 12

Programm der Ferienbetreuung

1. Die Ferienbetreuung umfasst insbesondere:
2. pädagogische Angebote,
3. Bewegungsangebote,
4. Kreativangebote,
5. Ausflüge,
6. Spiel- und Freizeitangebote.

Ein Anspruch auf Durchführung bestimmter Angebote besteht nicht. Die schriftliche Einverständniserklärung für Ausflüge ist von der Leitung des Offenen Ganztags einzuholen. Zusätzliche Kosten können anfallen.

Abschnitt 3 – Allgemeine Bestimmungen

§ 13

Verpflegung

1. Während der Schulzeit sowie im Rahmen der Ferienbetreuung kann den Kindern ein Mittagessen angeboten werden.
2. Die Teilnahme an der Mittagsverpflegung richtet sich nach den organisatorischen Vorgaben der Gemeinde.
3. Für die Mittagsverpflegung werden gesonderte Entgelte nach Maßgabe der geltenden Gebührenregelung erhoben.

§ 14

Aufsichtspflicht

1. Kann ein Kind die Offene Ganztagsbetreuung oder die Ferienbetreuung nicht besuchen, haben die Personensorgeberechtigten die Einrichtung unverzüglich zu verständigen.
2. Die Teilnahme an den gebuchten Betreuungszeiten ist grundsätzlich verbindlich. Ein vorzeitiges Verlassen der Betreuung ist nur mit vorheriger schriftlicher Mitteilung oder Zustimmung der Personensorgeberechtigten zulässig.
3. Die Aufsichtspflicht der Offenen Ganztagsbetreuung beginnt mit der Übernahme des Kindes durch das Betreuungspersonal in den Räumlichkeiten der Einrichtung und endet mit dem ordnungsgemäßen Verlassen der Betreuung entsprechend den getroffenen Vereinbarungen. Erscheint ein Kind nicht zur Betreuung, verbleibt die Aufsichtspflicht bei den Personensorgeberechtigten.
4. Wird ein Kind nach Ende der gebuchten Betreuungszeit nicht abgeholt und können weder die Personensorgeberechtigten noch die von ihnen benannten Notfallkontakte innerhalb einer angemessenen Zeit erreicht werden, trifft die Gemeinde die erforderlichen Maßnahmen zum Wohl des Kindes. Hierzu kann insbesondere das zuständige Jugendamt oder die Polizei eingeschaltet werden. Die hierdurch entstehenden notwendigen Kosten und Auslagen sind von den Personensorgeberechtigten zu erstatten.

§ 15

Erkrankungen

1. Kinder, die ernstlich erkrankt sind, dürfen die Offene Ganztagsbetreuung sowie die Ferienbetreuung während der Dauer der Erkrankung nicht besuchen.
2. Erkrankungen des Kindes sind der Einrichtung unverzüglich mitzuteilen. Bei meldepflichtigen Krankheiten im Sinne des § 34 Infektionsschutzgesetz (IfSG) ist der Einrichtung auch die Art der Erkrankung mitzuteilen. Die voraussichtliche Dauer der Erkrankung soll angegeben werden.
3. Kinder, bei denen eine ansteckende Krankheit oder eine nach § 34 IfSG meldepflichtige Erkrankung vorliegt oder bei denen ein entsprechender Verdacht besteht, dürfen die Einrichtung nicht besuchen. Gleiches gilt bei Läusebefall oder entsprechendem Verdacht, solange nach ärztlichem Urteil eine Weiterverbreitung der Erkrankung oder des Befalls nicht ausgeschlossen werden kann.
4. Personen, die an einer ansteckenden oder meldepflichtigen Krankheit im Sinne des § 34 IfSG leiden, dürfen die Einrichtung während der Dauer der Ansteckungsgefahr nicht betreten. Das Robert Koch-Institut empfiehlt gemäß § 34 Infektionsschutzgesetz (IfSG) bei meldepflichtigen Infektionskrankheiten (insb. bakteriellen Infektionen) eine Symptommfreiheit von mindestens 24 Stunden in Kombination mit einer wirksamen Antibiotikatherapie, bevor man wieder Gemeinschaftseinrichtungen wie Schulen oder die offene Ganztagsbetreuung betreten darf.

§ 16

Ausschluss

1. Ein Kind kann vom weiteren Besuch der Offenen Ganztagsbetreuung insbesondere ausgeschlossen werden, wenn
 - a) Die Personensorgeberechtigten wiederholt oder nachhaltig gegen die Bestimmungen dieser Satzung verstoßen oder vereinbarte Betreuungszeiten nicht einhalten.
 - b) Das Kind wiederholt oder über einen längeren Zeitraum unentschuldigt fehlt.
 - c) Das Kind durch sein Verhalten sich selbst oder andere zu gefährden, den Betreuungsbetrieb erheblich zu beeinträchtigen oder ein geordnetes Gruppenleben aus pädagogischen Gründen dauerhaft zu verhindern
 - d) Benutzungsgebühren trotz Mahnung nicht oder nicht vollständig entrichtet werden.
 - e) Das Kind nicht mehr die Grundschule Salching besucht.
 - f) Sonstige schwerwiegende Gründe im Verhalten des Kindes oder der Erziehungsberechtigten einen Ausschluss erforderlich machen.
2. Erscheint ein angemeldetes Kind zu Beginn des Betreuungsjahres oder zur gebuchten Ferienbetreuung unentschuldigt nicht, kann die Gemeinde den Betreuungsplatz anderweitig vergeben. Eine bestehende Gebührenpflicht bleibt hiervon unberührt.

3. Ein vorübergehender Ausschluss kann insbesondere erfolgen, wenn Pflichten nach dieser Satzung nicht eingehalten werden, das Kind ernsthaft erkrankt ist oder eine gesundheitliche Gefährdung anderer oder des Personals besteht.
4. Ein dauerhafter Ausschluss ist den Personensorgeberechtigten in der Regel mit einer Frist von mindestens zwei Wochen schriftlich anzukündigen. Vor der Entscheidung sind die Personensorgeberechtigten sowie auf Wunsch die Schulleitung anzuhören.
5. Der Ausschluss wird schriftlich durch die Gemeinde auf Grundlage einer Empfehlung der Einrichtungsleitung ausgesprochen.
6. In dringenden Fällen, insbesondere bei gesundheitlichen Gefahren oder akuter Gefährdung anderer Kinder, kann die Einrichtungsleitung einen sofortigen Ausschluss aussprechen

§ 17

Gebühren

1. Für die Benutzung der Einrichtung werden Gebühren nach der jeweils gültigen Gebührensatzung erhoben.

§ 18

Haftung und Unfallversicherung

1. Die Gemeinde Salching haftet für Schäden, die im Zusammenhang mit dem Betrieb der offenen Ganztagsbetreuung entstehen, nur nach Maßgabe der gesetzlichen Bestimmungen.
2. Für Schäden, die auf einer Pflichtverletzung der Gemeinde Salching oder ihrer Erfüllungsgehilfen beruhen, haftet die Gemeinde nur bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit. Eine Haftung für Schäden, die durch Dritte verursacht werden, ist ausgeschlossen. Dritte im Sinne dieser Regelung sind insbesondere andere betreute Kinder sowie deren Personensorgeberechtigte.
3. Für mitgebrachte Gegenstände, insbesondere Kleidung, Schulmaterial und sonstige Wertgegenstände der Kinder, wird keine Haftung übernommen, insbesondere nicht bei Verlust, Beschädigung oder Verwechslung.
4. Bei vorsätzlicher oder grob fahrlässiger Beschädigung von Eigentum der Einrichtung oder der Schule durch ein Kind haften die Personensorgeberechtigten nach den gesetzlichen Vorschriften. Weitergehende zivilrechtliche Ansprüche bleiben unberührt.
5. Die Haftung der Gemeinde für Verletzungen der Aufsichtspflicht bleibt unberührt.
6. Die Kinder sind während der Teilnahme an der Offenen Ganztagsbetreuung im Rahmen der gesetzlichen Unfallversicherung versichert.

§ 19

Datenschutz

1. Die Gemeinde Salching erhebt, verarbeitet und nutzt personenbezogene Daten der Personensorgeberechtigten und der betreuten Kinder ausschließlich zur Erfüllung der Aufgaben der Offenen Ganztagsbetreuung einschließlich der Ferienbetreuung.
2. Die Verarbeitung erfolgt nach Maßgabe der datenschutzrechtlichen Bestimmungen, insbesondere der Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) sowie des Bayerischen Datenschutzgesetzes (BayDSG).
3. Die personenbezogenen Daten werden nur an Dritte übermittelt, soweit dies zur Erfüllung der Aufgaben der Einrichtung erforderlich oder gesetzlich vorgeschrieben ist.
4. Die Betroffenen haben die ihnen nach den datenschutzrechtlichen Vorschriften zustehenden Rechte, insbesondere auf Auskunft, Berichtigung, Löschung sowie Einschränkung der Verarbeitung.

§ 20

Inkrafttreten

1. Diese Satzung tritt am 01.09.2026 in Kraft.

Gemeinderatsbeschluss vom 06.08.2026

Aiterhofen, 07.08.2026

gez.

Neumeier Alfons
Erster Bürgermeister